MO-2
Fvixinger Str.

Die Gemeinde M ö s s l i n g Landkreis Mühldorf/Obb.erläßt gemäß §§ 2, 9, 10 Bundesbaugesetz -BBauG- vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 341), Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern-GO- vom 25.1.1952(Bereinigte Sammlung des Bayerischen Landesrechts Band I Seite 461),Artikel 107 Bayer.Bauordnung -BayBO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.Aug.1969 (GVBl.S.263 und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke-BauNVO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (Bundesgesetzblatt Teil I S.1238)diesen Bebauungsplan als

S A T Z U N G

GRUNDSTÜCKS NR.	EIGENTÜMER
352	Auer Joh.
351/5	Kurmeier Jos.
351/4	Wiener Walter
351/3	Gottwald Paul
351/2	Steinberger Gg.
351	Kurmeier Joh.
71	Herzog Franz

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 16.3.1971 Nr. II/4 - 610-2/2037 gemäss § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 der Verordnung vom 23. Okt. 1968 (GVBl. S. 327), geändert durch Verordnung vom 25. Nov. 1969 (GVBl. S. 370) genehmigt.

Mühldorf a. Inn, 16.3.1971
Landratsamt
(R a m b o l d)
Landrat

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

A) Festsetzungen

Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.

Art der baulichen Nutzung

WR — Reines Wohngebiet § 3 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung

(I) — Zahl der Vollgeschoße - zwingend -

0.25 — Grundflächenzahl

(0.5) — Geschoßflächenzahl

Baulinien, Baugrenzen, Bauweise u. Baugestaltung

Baulinie

Baugrenzen

Firstrichtung

D 23-25° — Dachneigung

Textliche Festsetzungen.

< 100 cm — Höhe der Einfriedung an allen Grundstückgrenzen. Maschendrahtzäune sind mit Hecken zu hinterpflanzen.

TH 6,20 m — Traufhöhe über der natürlichen oder der festgesetzten Gelände-Oberfläche, als Höchstgrenze.

< 60 cm — Sockelhöhe über der natürlichen oder festgesetzten Geländeoberfläche als Höchstgrenze.

3° max. — Dachneigung f. Garagen oder- sofern sie im unmittelbaren Anbau an das Hauptgebäude errichtet werden, können Dachform u. Dachneigung diesem angeglichen werden

Zu- u. Ausfahrt in Fahrtrichtung

Sicht-Dreiecke: Innerhalb dieser ist eine Bebauung, Anpflanzung, Lagerung von Materialien höher 80 cm über Fahrbahnoberfläche nicht zulässig.

Nebenanlagen: § 14(1)BauNVO werden nicht zugelassen

S o n s t i g e s

Ga — Garagen-Stellplätze
D Ga — Doppelgaragen
} - Grenzbebauung zwingend -

Trafostation

8 — Maßzahl

15 / 25 — Sichtdreieck

V e r k e h r s f l ä c h e n :

öffentliche Verkehrsflächen -Bestand-

öffentliche Verkehrsflächen -Ausbau-

Straßenbegrenzungslinie

B) H i n w e i s e

Bestehende Hauptgebäude

Bestehende Nebengebäude

vorgeschlagne Form der Baukörper

Grundstückagrenzen

Grundstücksteilung vorgeschlagen

351 — Flurstücks Nr.

20 — Maßzahl

C) V e r f a h r e n s h i n w e i s e

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Absatz 6 Bundesbaugesetz vom 13.5.1970 bis 15.6.1970 in der Gemeindekanzlei M ö s s l i n g öffentlich ausgelegt.

   Mössling, den 14.12.1970
   Bürgermeister

2. Der Gemeinderat Mössling hat mit Beschluß v. 10.11.70 den Bebauungsplan gemäß § 10 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.

   Mössling, den 14.12.1970
   Bürgermeister

3. Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 16.3.1971 Nr. II/4-610-2/2037 gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 der Verordnung vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327), geändert durch Verordnung vom 25.11.1969 (GVBl. S. 370) genehmigt.

   Mühldorf a. Inn, 16.3.1971
   Landratsamt
   gez.: Rambold
   (Rambold) Landrat

4. Der genehmigte Bauplan wurde mit Begründung vom 24.3.1971 bis 30.4.1971 in Mössling gemäß § 12 Satz 1 Bundesbaugesetz öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 24.3.1971 ortsüblich durch Anschlag an der Amtstafel bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 Bundesbauges. rechtsverbindlich.

   Mössling, 14.5.1971
   Bürgermeister

GEMEINDE M Ö S S L I N G

BEBAUUNGSPLAN Nr 2

GEBIET NORDOST M 1:1000

erstellt: Nov. 2 1970
geändert: .....

Planfertiger: Hannes Stadler
Architekt
826 Mühldorf/Obb.
Stadtberg 6

BP 037 00